



# STADT AHRENSBURG DER BÜRGERMEISTER

PARTNERSTÄDTE

ESPLUGUES / SPANIEN • FELDKIRCHEN / ÖSTERREICH • LUDWIGSLUST / DEUTSCHLAND • VILJANDI / ESTLAND

Dienstgebäude:  
An der Strusbek 23  
22926 Ahrensburg

Öffnungszeiten:  
Mo., Di., Mi., Fr.  
08:00 – 12:00 Uhr  
Do. 14:00 – 18:00 Uhr

Stadt Ahrensburg – Der Bürgermeister – 22901 Ahrensburg

Bund der Steuerzahler  
Schleswig-Holstein e.V.  
Lornsenstraße 48

24105 Kiel

Fachdienst: Grünflächen/Klimaschutz  
Bearbeiter/in: Frau Grote  
Zimmer-Nr.: 1.15  
E-Mail: [martina.grote@ahrensburg.de](mailto:martina.grote@ahrensburg.de)  
Telefon: 04102 77- 227  
Telefax: 04102 77- 167  
Zentrale: 04102 77-0  
Internet: [www.ahrensburg.de](http://www.ahrensburg.de)  
E-Mail: [rathaus@ahrensburg.de](mailto:rathaus@ahrensburg.de)

Ihr Zeichen/  
Nachricht vom: Brief, 22.7.2020  
Mein Zeichen:

Datum: 07.09.2020

## Skulptur „Muschelläufer“

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne beantworte ich Ihre Fragen zum Thema „Muschelläufer“.

### Frage 1)

**Wie viel Geld zahlte die Stadt Ahrensburg damals für den Kauf der Skulptur „Muschelläufer“?**

Die Skulptur „Muschelläufer“ von Herrn Martin Wolke war ein Geschenk an die Stadt Ahrensburg im August 2005.

**Was kostete das Aufstellen des „Muschelläufers“?**

Die Kosten für den Aufbau betragen 7.080 Euro.

### Frage 2)

**Warum musste die Skulptur „Muschelläufer“ im Jahr 2017 repariert werden?**

**a) Welchen Schaden hatte die Skulptur und wodurch ist dieser entstanden?**

**b) Was kostete die Reparatur? Wer trug die Reparaturkosten?**

Die Skulptur war durch äußere Einwirkungen durch Dritte beschädigt worden. Der Schaden wurde „notdürftig“ mittels „Panzerband“ durch Mitarbeiter des Bauhofes behoben. Weitere Ausgaben / Kosten sind in diesem Zusammenhang nicht angefallen.

### **Frage 3)**

#### **Warum muss die Skulptur „Muschelläufer“ erneut repariert werden?**

Die letzte –weitreichende- Reparatur am „Muschelläufer“ hat 2007 stattgefunden. Die vielen kleineren Schäden haben sich mittlerweile summiert.

#### **a) Welchen Schaden hat die Skulptur? Trifft es zu, dass die Standsicherheit der Skulptur nicht mehr gewährleistet war?**

Glasfaserverstärkter Kunststoff (GFK) als Material des „Muschelläufers“ hat eine Lebensdauer, wenn es bespielt wird, von ca. 15 Jahren. Dann ist der Kunststoffüberzug „abgespielt“ und die Glasfasern kommen verstärkt an die Oberfläche.

Die Aufstellung der Figur erfolgte 2005, die Figur ist jetzt also 15 Jahre alt.

Es hat diverse Beschädigungen an der Figur gegeben. Ein Sachverständiger hatte im November 2019 Rostrieler (Rostspuren) aus dem Inneren der Figur gefunden und Risse in den Befestigungspunkten. Eine umfassende Überprüfung der Standsicherheit konnte nur erfolgen, indem die Figur auf einem Werksgelände und nicht auf einem öffentlichen Platz geöffnet und die innenliegende Konstruktion begutachtet wurde.

#### **b) Wer oder was ist für den aktuellen Schaden verantwortlich?**

Die Figur weist nicht einen aktuellen Schaden auf. Sie ist vielmehr im Laufe der Zeit abgenutzt und durch Einwirkungen Dritter in Mitleidenschaft gezogen. Darüber hinaus hat der Künstler 2007 PU-Schaum zur Versteifung eingesetzt. Durch Rissbildung ist Wasser in die Figur gedrungen. Nach Einschätzung der Verwaltung hat Frostausdehnung zu weiteren Schäden geführt, dies zu weiteren Wassereintritten und somit zu weiterer Frostausdehnung.

### **Frage 4)**

#### **Was kostete der Abbau der Skulptur?**

Der Abbau und Transport zur Fachfirma und der Rücktransport zum Bauhof haben zusammen ca. 3.730 Euro gekostet.

#### **Was zahlt die Stadt monatlich für die Lagerung der Skulptur?**

Die Skulptur war vom 18.02. bis 30.06. bei der Fachfirma eingelagert. In der Zwischenzeit steht die Skulptur wieder in Ahrensburg auf dem Bauhof. Die Kosten für die Lagerung betragen rund 1.320 Euro. Auf dem Bauhof fallen keine Lagerkosten an.

### **Frage 5)**

#### **Was wird voraussichtlich die erneute Reparatur des „Muschelläufers“ und das Wiederaufstellen der Skulptur am alten Platz kosten?**

Der Kostenvoranschlag für die Reparatur beläuft sich auf ca. 12.000 Euro. Hinzu kommen die erneuten Transportkosten in Höhe von ca. 2.000 Euro.

### **Frage 6)**

**Wir haben erfahren, dass zusätzliche Ausgaben für technische Maßnahmen und für eine Fallschutzfläche eingeplant sind.**

#### **a) Welche konkreten Baumaßnahmen sind geplant?**

Der Muschelläufer war seinerzeit mit Mikrofon und Lautsprecher ausgestattet. Diese Audiotechnik ist zerstört und müsste wieder beschafft werden. Ein Kabelverteiler war seinerzeit provisorisch eingebaut worden. Sollte die Audiotechnik wieder dauerhaft in Betrieb genommen werden, so wäre auch der Ersatz der Kabelverteiler notwendig.

Der Einbau eines Fallschutzmaterials in einer Breite von 1,50 m um das Spielgerät herum ist bei Wiederaufstellen der Skulptur nach DIN EN 1177 zwingend notwendig. Die beispielbare Skulptur ist über 60 cm hoch, somit ist ein Fallschutz vorgeschrieben.

**b) Wie hoch sind die Kosten für die zusätzlichen Baumaßnahmen?**

Fallschutzfläche aus Kunststoff – ca. 15.000 Euro

Audiotechnik – ca. 2.000 Euro

Kabelverteiler – ca. 6.000 Euro

**Frage 7)**

**Wer trägt zu welchem Anteil**

**a – die Kosten für den Abbau der Skulptur und der Lagerung?**

Stadt Ahrensburg zu 100 %

**b – die Kosten für die erneute Reparatur und für das Wiederaufstellen des „Muschelläufers“?**

Dies ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht geklärt.

**c – die Kosten für die geplanten Baumaßnahmen?**

Dies ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht geklärt.

**Frage 8)**

**Plant die Stadt Ahrensburg die Skulptur zu reparieren oder verzichtet die Stadt aus Kostengründen auf eine Reparatur des „Muschelläufers“?**

**Wie sind der aktuelle Sachstand und die aktuelle Beschlussfassung?**

Zum weiteren Vorgehen ist die Meinungsbildung der Stadt Ahrensburg noch nicht abgeschlossen. Der Künstler wurde aufgefordert, die verdeckten Mängel in Höhe von 6.500 Euro brutto in angemessener Frist zu beseitigen.

Erst nach Zusage des Künstlers zur Kostenübernahme für die Beseitigung der verdeckten Mängel soll abschließend über das weitere Vorgehen entschieden werden.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Sarach